

In den rechten Rahmen gerückt

Vertikale Gestaltungselemente wie Pergolen und Laubengänge tragen zur Raumbildung im Garten bei. Als grün umrankte Korridore stecken sie voller Facetten – kein Wunder, dass geschickte Gartengestalter gerne auf ihr gestalterisches Potenzial zurückgreifen!

Pergolen und Laubengänge sind das gestalterische i-Tüpfelchen der Gartenkunst. Sie bieten Schatten, Abgeschlossenheit und die perfekte Auflage für die schönsten Kletterpflanzen. Als Säulengang oder von Hecken umrahmter Weg ist ihre Wirkung eine zweifache. Zum einen dienen sie als Rahmen, der den Blick wie durch eine geöffnete Pforte durch die jeweiligen Gartenräume lenkt. Zum anderen bieten sie alle Vorzüge eines intimen, schattigen Gartenraumes – eines „hortus conclusus“.

Schattige Wohnräume im Freien

Verwendungen für Laubengänge und Pergolen gibt es zahlreiche: freistehend, als Ecklauben zwischen Gartenmauern, als grüne Korridore – selbst als Carport oder Unterstand für

Mülltonnen hat die Pergola in den letzten Jahren einen Boom erlebt. Doch wen wundert es: Einfach konstruiert, ist ihr Bau keineswegs aufwändig, und die meisten Baumärkte bieten Fertigsets für den Eigenbau an. Allerdings gibt es bei Planung und Ausführung eine Reihe von Faktoren zu berücksichtigen: so zum Beispiel der vorgesehene Ort. Wichtige Konstruktionen aus mehreren aufeinanderfolgenden Pfosten und klotzigen Deckbalken kommen für kleine Gärten nicht infrage – hier muss kleinformatigeren Typen der Vorzug gegeben werden.

Der Weg braucht ein Ziel

Wohin also mit der Pergola oder dem Laubengang? Wichtig ist, ihnen einen definitiven Anfangs- und Endpunkt zu geben. Sie sollten Teil eines größeren Konzeptes sein und sich als grünes Bauwerk in den Garten integrieren. Achsenpunkte mehrerer Wege können dank Überdachung zu beschatteten Kreuzgängen werden und Gartenräume modellieren. Solcherart werden die Rank-Konstruktionen zu Schlüsselementen der Gartengestaltung. Auf zwei Dimensionen begrenzt und mit Kletterpflanzen begrünt, ist die Pergola eine blühende Fassade und gleichzeitig ein Sichtschutz.

Praktische Überlegungen

In der Regel ist für die Errichtung einer Pergola oder eines Laubengangs keine Baugenehmigung erforderlich. Bei größeren Konstruktionen – insbesondere, wenn sie nahe am Nachbargrundstück liegen – sollte vor der Planung beim Bauordnungsamt nachgefragt werden. Ihre Höhe sollte es einem hochgewachsenen Mann erlauben, bequem unter ihnen gehen zu können. Als minimale Breite gelten 1,5 m – genug Platz für zwei Erwachsene nebeneinander. Die Größenverhältnisse lassen sich beliebig variieren und können ein Balkenmaß von bis zu 4,5 m erreichen.

Charakterstudie

Grundsätzlich gibt es zwei Formen von Pergolen: die Rahmen- und die Auflagenpergola.

Hintergrundinfo

Laube und Pergola

Der Name verrät es: Die Laube war ursprünglich ein von Laub umgebener Sitzplatz im Garten. Aus ihr haben sich Laubengang und Pergola entwickelt, der Laubengang als grüner Korridor aus miteinander verbundenen Bögen, die Pergola als Säulen- oder Pfeilergang. Im weitesten Sinne bezeichnet sie auch einen schattigen, wind- und sichtgeschützten Sitzplatz. Ihre ersten Ausgestaltungen gehen auf das alte Ägypten zurück; die Form, in der wir sie heute kennen, ist italienischer Herkunft. Aufschluss gibt die lateinische Wurzel: pergula = Vor-/Anbau. Sie deutet auf die Funktion der Pergola hin, in der heißen Sonne des Südens Schatten zu spenden. Häufig werden Pergola und Laubengang synonym verwendet. Der Laubengang jedoch ist auf allen Seiten grün berahmt, die Pergola hingegen offener und teils, vor allem in der modernen Verwendung, bar allen Grüns. Im Landschaftskonzept der Renaissance waren sie feste stilbildende Elemente. Diese strikte Verwendung hat sich im Laufe der Zeit, vor allem durch den Einfluss der Englischen Landschaftsgärten, gelockert.

Über einer Treppe kommt der Laubengang besonders schön zur Geltung



Unter dem schützenden Blätterdach der Pergola entsteht eine völlig neue Gartensituation

Bei Ersterer bilden Pfosten und Traghölzer einen einheitlichen Rahmen, auf den quer verlaufend die Oberhölzer montiert werden. Bei der Auflagenpergola sind Pfosten, längs verlaufende Unterzüge bzw. Traghölzer und die überstehenden Oberhölzer separate Teile. Ihr Erscheinungsbild verdankt die Pergola in erster Linie der Bepflanzung, aber auch den Pfosten.

Diese können aus Holz, gemauerten Ziegeln, Gusseisen, Aluminium, Stahl, Beton oder Naturstein sein. Seit den letzten Jahren zählen zu diesen klassischen Materialien auch Elemente aus Fiberglas oder Kunststoff. Eng nebenein-



Ein schattiger Weg zum Brunnen: Umrannte Holzpergola mit Ziegelpfosten

ander stehende Pfosten, die dicht begrünt sind, lassen den Eindruck eines schattigen Ganges entstehen; stehen sie weiter auseinander und sind nur locker bepflanzt, wirken sie wie scheinbar zufällig aneinandergereihte Bilder- oder Fensterrahmen.

Wetterfeste Hölzer

Die gängigsten Pergolen sind aus Holz gebaut. In Bauerngärten oder Naturgärten verbreiten sie das Flair klassischer Romantik. In der Anschaffung sind sie zwar günstig, allerdings schädigenden Umwelteinflüssen auch am stärksten unterworfen. Wer dauerhaft seine



Moderne Holzpergola auf der Insel Mainau



Romantische Rosenlaube

Freude an ihnen haben möchte, achtet auf kesseldruckimprägniertes Material oder – die sehr viel ökologischere Variante – lasiert das Holz regelmäßig. Eine andere Möglichkeit ist, sich für wetterfester heimischer Hölzer wie Lärche, Robinie, Kastanie oder Eiche zu entscheiden. Selbst ohne Lasur sind diese sehr langlebig und mittlerweile auch aus nachhaltiger Holzwirtschaft erhältlich.

Um die tragenden Pfosten längerfristig vor eindringender Feuchtigkeit zu schützen, dürfen sie nicht direkt im Erdreich verankert sein. Stattdessen sind sie mit offenen, u-förmigen Pfostenschuhen oder Bodenspießen in ein Be-

Mmmh, einfach zum Anbeißen!

4⁹⁹



Blauheidebeere
Vaccinium corymbosum
Schmackvolle großfruchtige Gartenbeere, Ernte geht über mehrere Wochen, 3,5-Liter-Container



statt 2⁹⁹
nur **1⁹⁹**
JETZT -20%



Kinder-Gemüse
Wohlschmeckendes Mini-Gemüse, mexikanische Honigtomate, Minigurke, süße Minipaprika, im 12-cm-Topf



statt 14⁹⁰
nur **11⁹⁰**
JETZT -20%

Lavendelheide
Pieris japonica
Hübsche, glöckchenartige Blüte ab März, gefolgt von prächtig leuchtendem roten Laubaustrieb (vergrünt erst nach 3-4 Wochen), im 3-Liter-Container

Alle Preise sind ohne MwSt. und Satzfehler vorbehalten. Angebote gültig bis 31.05.2009. Preise sind unsere bisherigen Verkaufspreise.

MEHRE ANGEBOTE UND TIPPS SIND AUF

bellafloera.at

die grüne nummer 1

bellafloera

tonfundament anzubringen. Bei geschlossenen Einschlagankern besteht die Gefahr, dass sich Wasser in ihnen sammelt. Und was die Dachkonstruktion anbelangt: Diese wird am besten als bündige Kreuzüberblattung gezimmert.

In Stein gebaut

Im Gegensatz zur Holzkonstruktion sind Pergolen, deren Pfosten aus Naturstein, Beton oder Ziegel gebaut sind, nahezu unverwüsthlich. Gerade in weitläufigen Gärten mediterranen Stils verbreiten sie eine zeitlose Eleganz. Generell spricht nichts dagegen, sie in Eigenbau selbst zu mauern – vorausgesetzt, man besitzt ein beträchtliches Maß an handwerklichem Geschick. Ausschlaggebend für die Haltbarkeit der Konstruktion ist das Pfostenfundament.

Bei vollständig gemauerten Pfosten wird zur größeren Stabilität ein Moniereisen durch die Mitte des Pfostens bis ins Betonfundament geführt. Metallstifte, die oben in die Pfosten eingelassen sind, gewährleisten eine solide Verbindung zwischen Auflage und Tragholz. Ein klassisches Beispiel für die Kombination von Naturstein und Holzauflage ist übrigens die

Tessiner Pergola. Mit ihren massiven Pfosten aus Granit bzw. Gneis und Kastanienholzbalken ist sie eine Konstruktion, die nicht nur im Tessin von ganz besonderem Reiz ist.

Metallkonstruktionen

In den letzten Jahren haben sie stark an Zulauf gewonnen: Pergolen und Laubengänge aus Metall. Im Bau weniger aufwändig als Steinkonstruktionen und sehr viel dauerhafter als Pergolen aus Holz, sind die filigranen, aus Winkelprofilen oder Rohren gefertigten Elemente extrem stabil. Und sehr lange haltbar, vor allem, wenn die Metallelemente feuerverzinkt oder mittels Rostschutzanstrich behandelt sind.

Metallkonstruktionen für Pergolen und Laubengänge gibt es in zahlreichen Gestaltungsformen. Teils lassen sie sich vorgefertigt beziehen, können aber auch vom Metallschlosser spezialangefertigt werden. Kletterpflanzen bieten sie das optimale Gerüst, doch Vorsicht: Bei starkem Sonnenschein heizen sich dunkel gestrichene Metallträger auf, was gerade jungen Pflanzen gar nicht behagt. Wie für die anderen Pfostenkonstruktionen gilt auch hier, dass die Metallpfosten in ein Betonfundament



Der Edelstahl verleiht diesem „skylight canopy“ einen futuristischen Touch (Honeymoon)



Gutschein

Stauden im Garten – Staunen bei den Nachbarn.

S Groß z.B. im 3-Lite



statt 6⁹⁹
mit Gutschein
nur

4⁹⁹

JETZT -29%

Schneiden Sie den Gutschein aus – nur bitte nicht mit der Baumschere – und lösen Sie diesen in Ihrem bellaflorea-Gartencenter ein.

Vorname Nachname

Straße Hausnummer Stiege Tür PLZ Ort

Angebot gültig solange der Vorrat reicht.
Pro Person nur 1 Gutschein gültig. Gutschein gültig bis 31.05.2009





Die klassische Tessiner Pergola wurde harmonisch auf den Mauerstein abgestimmt (NaturalStone)

gelegt und, falls räumlich möglich, zusätzlich an Hauswände verschraubt werden.

Konsequent reduziert

In der modernen Gartengestaltung sind Pergola und Laubengang weit mehr als nur beschattete Wege. Aufs Nötigste reduziert, wandelt sich die Pergola vom Gestaltungselement zur architektonischen Skulptur. Durch die konsequente Reduzierung entfällt die charakteristische Bepflanzung; stattdessen rückt das Material in den Vordergrund. Stahl, Aluminium, Glas, Kunststoff – moderne Materialien ersetzen Stein und Holz.

Der Minimalismus der modernen Pergola arbeitet nicht nur mit Oberflächenmaterialien, sondern auch mit Farben. So wundert es nicht, dass in der modernen Interpretation Laube und Pergola umdefiniert werden: Anstelle von Pflanzenranken bieten verstellbare Sonnensegel Schatten, sodass sich die Funktion der einer Markise annähert. Ist die Konstruktion seitlich verglast, ähnelt sie einem Wintergarten, und

ein Sitzplatz im Zentrum macht die Pergola zum Pavillon.

Durch Spiegel oder Trompe-l'œil-Effekte (optische Täuschungen) können ganz besondere Perspektiven geschaffen werden. Laubgänge über Wegen, die sich zum Ende hin verschmälern, schaffen den Eindruck einer größeren räumlichen Entfernung. Noch weiter verstärkt wird dieser Effekt, indem die Pfosten und Querbalken sukzessive kleiner werden – gerade in enger bemessenen Gärten eine elegante Maßnahme, den Raum zu vergrößern. Ähnliches wird bewirkt, wenn am Ende eines Laubgangs ein von Kletterpflanzen umrankter Spiegel aufgestellt wird.

Bepflanzung

Wer das Gewicht der Bepflanzung unterschätzt, darf sich nicht wundern, wenn das Gerüst schon nach kurzer Zeit wackelig wird. Gerade ältere Glyzinien oder Klettertrompeten können sehr schwer werden. Um der Belastung standzuhalten, sollte man also immer auf eine solide Bauweise und hochwertiges Material achten! Manche Konstruktionen – z. B. Holzpergolen oder Laubgänge aus Metall – brauchen alle paar Jahre einen Neuanstrich. Ist dies der Fall, ist von allzu ungestüm rankenden Pflanzen abzuraten.

Stattdessen kann man etwa einjährige Pflanzen zur Begrünung verwenden oder solche, die einen strengen Rückschnitt verschmerzen. Ein idealer Begleiter für solche Fälle ist der zu den Stauden zählende Hopfen. Obwohl seine oberirdischen Pflanzenteile im Herbst absterben, erreichen seine Triebe binnen Jahresfrist eine Länge von 10 m. Judith Supper

Frischer Wind am Attersee

Vom Attersee kommen seit jeher wichtige Zutaten zum Outdoorvergnügen: Gartenmöbel aus heimischem Tannenholz in außergewöhnlichem Design, beständiger Qualität und flexiblen Kollektionen.

Die Ebner Holzbau & Service GmbH entwirft, produziert und vertreibt in Nußdorf am Attersee Freizeitmöbel für Ihr privates Gartenparadies genauso wie für die beliebten Schanigärten, Heurigenlauben und Schihütten der Gastronomie. Ein breites Angebot an Zubehör wie hochwertige Auflagen, Sonnenschirme, Feuerschalen, Zierbrunnen, Pflanztröge und Gartentrühen machen das junge Unternehmen zum Komplettanbieter in Sachen Freizeit und Garten. Die Weiterentwicklung der seit Jahrzehnten bewährten „Hemetsberger“® Massivholzmöbel ist aber nur ein Segment einer breit gefächerten Palette: Wer die urgemütliche Garnitur auf einen ansprechenden Terrassenbelag aus Lärche, Eiche oder Thermoesche



stellen will, wird in Nußdorf ebenfalls bestens beraten und bedient.

Zudem ist man auf See- und Wasserbauten spezialisiert, das Errichten und Instandsetzen von Steganlagen, Pilotagen, Boots- und Badehäusern sowie Uferbefestigungen wird ebenso projiziert wie effizient ausgeführt.

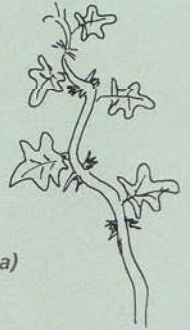
Das junge Team in Nußdorf freut sich auf Ihren Besuch, Ihre Anfragen, die Erfüllung Ihrer Wünsche und auf den Sommer. Infos unter: www.ebnerholzbau.webseiten.cc pr

Klettertypen

Selbstklimmer:

halten sich dank ihrer Haftwurzeln bzw. -scheiben selbst fest

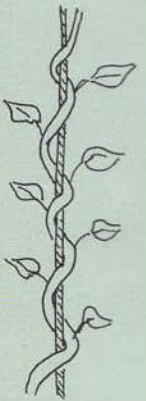
- Klettertrompete (*Campsis*)
- Efeu (*Hedera*)
- Kletter-Hortensie (*Hydrangea anomala ssp. petiolaris*)
- Jungfernenreben-Arten (*Parthenocissus quinquefolia*, *P. tricuspidata*)
- Kletter-Spindelstrauch (*Euonymus fortunei*)



Schlinger:

benötigen senkrechte Rankhilfen wie Drähte, Latten, Schnüre oder Stäbe

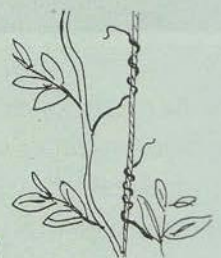
- Akebie (*Akebia*)
- Pfeifenwinde (*Aristolochia*)
- Baumwürger (*Celastrus*)
- Geißblatt (*Lonicera*)
- Schling-Flügelknöterich (*Fallopia aubertii*)
- Blauregen, Glyzine (*Wisteria*)
- Strahlengriffel (*Actinidia*)
- Baumschlinge (*Periploca*)
- Spaltkorbchen (*Schisandra*)
- Kiwi (*Actinidia deliciosa*)
- Hopfen (*Humulus*)



Ranker (Sprossen- und Blattstielranker):

Halt geben korkenzieherähnliche Sprossen- oder Blattteile; benötigen Kletterhilfe

- Weinrebe (*Vitis*)
- Waldrebe (*Clematis*)
- Scheinrebe (*Ampelopsis*)



Spreizklimmer:

Stacheln, Dornen oder abstehende Äste dienen als Stütze, Triebe müssen festgebunden werden

- Kletterrosen – div. Sorten
- Brombeeren – (*Rubus*)
- Winter-Jasmin (*Jasminum nudiflorum*)

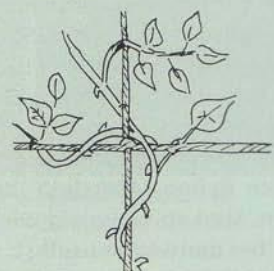


Abb.: Scheurich